

NSB CoRe    **PROJEKT ABGESCHLOSSEN**

Nord-Ostsee-Verbindung der Regionen

	Programmraum: Ostseeraum
	Programmpriorität: 3. Nachhaltiger Verkehr 3.1 Interoperabilität im Güter- und Personenverkehr
	Laufzeit: 01.05.2016 - 30.04.2019
	Leadpartner: Regionalrat Helsinki – Uusimaa (Finnland)
	Partner aus der Hauptstadtregion: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Land Berlin/Investor Center Ostbrandenburg GmbH (Frankfurt/Oder)
	Weitere Partner aus: Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden
	Gesamtbudget: 3.307.648 €

dem. NSB CoRe hatte die Regionen und Städte in das „Rail Baltica“-Projekt eingebunden und bot die Möglichkeit, den grenzüberschreitenden Verkehr zwischen den Regionen sowie den ÖPNV als Zubringer zu verbessern und Erfahrungen auszutauschen, z. B. zu intermodalen Lösungen. So trug NSB CoRe dazu bei, die Erreichbarkeit der Regionen entlang des Korridors Berlin-Warschau-Kaunas zu verbessern und die regionale Entwicklung zu fördern.

Aufgaben der regionalen Partner

Die Senatsverwaltung arbeitete an der Stärkung des Schienenpersonenverkehrs. Im Mai 2018 organisierte sie eine „Fliegende Konferenz“ entlang der „Rail Baltica“ mit über 90 Teilnehmer*innen, um Herausforderungen und Lösungen im grenzüberschreitenden Schienenverkehr zu identifizieren und zu diskutieren. Das Investor Center Ostbrandenburg vertrat die Interessen der Stadt Frankfurt (Oder) mit dem Güterverkehrszentrum als intermodale Schnittstelle für den Transport von und nach Polen, zu den Nordseehäfen und perspektivisch entlang der „Rail Baltica“.



© Jürgen Murach

Projektbeschreibung

Der Verkehr von Gütern und Personen findet östlich von Berlin überwiegend auf der Straße statt, denn wie die „North Sea – Baltic Core Network Corridore“ Studie (2014) zeigt, entsprechen die Schienen-Infrastrukturen dort nicht den EU-Standards. Mit der „Rail Baltica“ soll eine leistungsfähige zweigleisige, elektrifizierte Eisenbahnverbindung von Berlin bis Tallinn (und Helsinki) realisiert werden, um ab 2030 Güter und Personen klimafreundlich zu beför-

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Ein zentrales Ergebnis ist die vorgelegte Studie zum Bedarf und zu den Möglichkeiten einer betreiberneutralen Fahrzeugbeschaffung für den grenzüberschreitenden Schienenpersonenverkehr. Die Erkenntnisse daraus werden 2019 in der Deutsch-Polnischen Regierungskommission diskutiert. Außerdem liegen eine Studie zur Optimierung der Kapazität und eine Engpass-Analyse zur Schienenverbindung Berlin–Frankfurt (Oder)–Posen vor. Hier geht es z. B. um attraktive Tarife, Barrierefreiheit und den Mangel an adäquaten Schienenfahrzeugen. Dabei gilt es auch Bürokratie zu beseitigen sowie Zugsicherungssysteme, geschlossene Eisenbahnmärkte und nationale Rechtssysteme zu harmonisieren. Neben der verbesserten Anbindung der Hauptstadtregion, unterstützte NSB CoRe die Oder-Partnerschaft und leistete einen Beitrag dazu, Klimaschutzziele durch die Stärkung des Schienenverkehrs zu erreichen.

